

Stetig gewachsen

Martina Tschan und Daniel Bolliger aus Wiedlisbach stellen sich den Herausforderungen der Zukunft: Nachdem sie den Familienbetrieb Blumen Tschan übernommen haben, sind zwei Filialen dazugekommen.



STECKBRIEF

Blumen Tschan

Adressen: **Baselstrasse 5, 4537 Wiedlisbach BE (Hauptgeschäft), Vorstadt 10, 3380 Wangen an der Aare BE sowie Hauptbahnhof Solothurn**
Inhaberin: **Martina Tschan**
Angestellte: **8**
Lernende: **3**
> blumen-tschan.ch



Inhaberin Martina Tschan mit Partner Daniel Bolliger (Mitte), Lernende Patrizia Burch (links) und Floristin Kathrin Arnold. Nicht auf dem Bild sind die Floristinnen Marlene Hofer, Joëlle Meister, Katja Nussbaum, Chantal Scheuermeyer, Melanie Bobst, Karin Burkhard sowie die Lernenden Elena Hofer und Jael Zürcher.

TEXT UND BILDER **Regula Lienin**

In Wiedlisbach riecht es an diesem Montagmorgen immer noch nach dem Feuer. Gleich zweimal kurz nacheinander hatte es im Coop gebrannt, wenige Schritte vom Bahnhof entfernt. Viel ist vom Gebäude nicht übrig geblieben. Nur 150 Meter von der Brandruine entfernt liegt Blumen Tschan. Martina Tschan und Daniel Bolliger sind sichtlich betroffen von den Bränden. «Zum Glück ist niemand zu Schaden gekommen», sagt sie. Mitbekommen haben sie das Feuer in beiden Fällen nicht unmittelbar, weil es jeweils am Abend ausbrach, und sie ungefähr einen Kilometer entfernt wohnen. Seit 2017 führt das Paar das Blumengeschäft, das seit 1931 im Ort ansässig ist. Übernommen haben sie es in vierter Generation – von Tschans Tante Elsbeth Fluri-Tschan.

Was von aussen besehen ein klar abgezeichneter Berufsweg zu sein scheint, hat sich in Tat und Wahrheit über Umwege angebahnt. Denn Tschan liess sich zunächst zur Fachfrau Gesundheit ausbilden und arbeitete anschliessend zweieinhalb Jahre auf dem Beruf. «Doch ich habe gemerkt, dass es nicht das Richtige ist.» Als es im Blumengeschäft um die Nachfolge ging, wurde diese für die junge Frau zu einer realen Perspektive. Innerhalb der Familie sei sonst niemand in Frage gekommen.

Lehr- und Wanderjahre

Also sattelte sie um, absolvierte bei Aebi's Blumenparadies in Langenthal BE die verkürzte Lehre zur Floristin. Anschliessend arbeitete sie in zwei weiteren Geschäften; sammelte erste Erfahrungen als Geschäftsführerin und besuchte die Meisterschule

bei Nicole von Boletsky, die sie in Innsbruck (A) abschloss. Da war Daniel Bolliger bereits ihr Lebenspartner. Er erwies sich auch in geschäftlicher Hinsicht als perfekte Ergänzung. Der Betriebsökonom, der neben seiner Tätigkeit für Blumen Tschan in einem 80-Prozent-Pensum extern arbeitet, ist für die Zahlen, den Webauftritt, die langfristige Planung zuständig. Martina Tschans Aufgabengebiet sind unter anderem die Mitarbeiterführung, die Kundenpflege und die Konzeption von Laden und Aufträgen. Und: «Ich mag es gerne spontan.»

Seit der Übernahme vor bald zehn Jahren haben die beiden 39-Jährigen privat und beruflich viel aufgebaut. Fast ein bisschen atemlos klingt ihre Erzählung: Zuerst der Einstieg ins Geschäft, dann 2018 die Eröffnung des «Blueme-Kaffii» und des Selbstbedienungshäuschens. 2020 folgte die



Inhaberin Martina Tschan weiss, wie man Räume effektiv bespielt – dank ihrer Meisterausbildung.

Übernahme der Filiale in Wangen an der Aare, 2025 diejenige im Bahnhof Solothurn sowie die Geburt zweier Buben, die inzwischen drei und fünf Jahre alt sind.

«Ohne die Unterstützung von Familie und Bekannten und ohne ein super Team, könnten wir das so nicht machen», sagt Martina Tschan. Sie ist jeden Tag im Hauptgeschäft, am Morgen früh, um sich mit den Teams der drei Standorte abzustimmen. Dabei gehe es insbesondere um Fragen rund um den Einkauf und das Tagesgeschäft. Und immer wieder steht sie tageweise selber im Verkauf, wie am vergangenen Sonntag im Bahnhof Solothurn. Ein grosses Glück sei, dass sie für jeden Standort gutes Personal gefunden hätten, das eigenständig arbeite. Und dann sind da mehrere Pensionäre – darunter Tschans Vater, ein gelernter Gärt-

ner –, die Tante oder die Mutter, die alle helfend einspringen.

Attraktive Arbeitseinsätze

Für die Wirtschaftlichkeit sind die Filialen ein Faktor geworden: Dadurch können beim Einkauf und beim Personal Synergien genutzt werden. In Solothurn etwa hätten sich durch Öffnungszeiten an 365 Tagen attraktive Schichteinsätze ergeben, so Tschan. Die Gelegenheit für die beiden Übernahmen sei an sie herangetragen worden. Im Fall von Wangen mit dem Beginn der Pandemie zu einem heiklen Zeitpunkt. Das Risiko der Eröffnung im August 2020 habe sich aber gelohnt. Überhaupt war die Pandemie in geschäftlicher Hinsicht ein Höhepunkt. Und sie hat neue Kundschaft ins Geschäft geführt. Trotzdem: «Seitdem

verzeichnen wir Jahr für Jahr zurückgehende Umsätze», sagt Bolliger. Deshalb müssten sie sich auch immer wieder etwas Neues einfallen lassen. Bei den Geschenk-artikeln sind es aktuell personalisierte gelaserte Holzbrettchen. Anlass des Jahres ist die weitherum beliebte Weihnachtsausstellung, die seit Corona mit neuem Konzept begeistere. Floristisch deckt Blumen Tschan von der Hochzeit bis zum Trauerfall das ganze Spektrum ab. Ein wichtiges Standbein sind zudem die Daueraufträge, beispielsweise von Restaurants. Doch auch dies ist ein hartes Pflaster geworden. Viele haben zugemacht, wie das Café vis-à-vis, das nun durch eine Physiotherapiepraxis ersetzt wird.

Wiedlisbach liegt im Oberaargau, im äussersten Nordosten des Kantons Bern.



*«Wann immer möglich
setzen wir auf
Schweizer Blumen.»*

Martina Tschan



1 Das Ladenlokal ist hell und grosszügig gestaltet. 2 Stets im Angebot: fertig gebundene Sträusse. 3 Neben Pflanzen und Blumen setzt Blumen Tschan auf verschiedenste Geschenkartikel. 4 Sogar für die Kleinsten findet sich etwas.



Das «Blueme-Kaffii» ist ein beliebter Treffpunkt, zum Beispiel vor dem Arztbesuch um die Ecke.

Das Einzugsgebiet ist ländlich geprägt und führt bis nach Balsthal im solothurnischen Bezirk Thal. Die nächstgrössere Stadt ist Solothurn. Der Schritt dorthin war ein schon länger gehegter Wunsch. «Die Niederlassung im Bahnhof hat sich als eine Art Visitenkarte erwiesen. Ab und zu kommt die Kundschaft bis nach Wiedlis-

bach.» Auch der Standort in Wangen profitiere von der Ausstrahlung.

Immer wieder modernisiert

Wie bei vielen Traditionsbetrieben gehörte zum Hauptgeschäft einst eine Gärtnerei; ein altes Gewächshaus mit einem Auffangbecken für Regenwasser zeugt noch davon, ebenso das hohe Treibhaus, das in diesem Hitzesommer zur Herausforderung wurde. Das Geschäftslokal hat Tschans Grossvater Richard neu gebaut und 1972 eröffnet. Er sei in der grünen Branche sehr aktiv gewesen und habe ihr die Geschäftsübernahme schon als Mädchen nahegelegt, so die Inhaberin.

Die Liegenschaft an der Hauptdurchgangsstrasse der rund 2700 Einwohner zählenden Gemeinde wurde mehrfach überholt und den neuen Begebenheiten angepasst. Die alte Klimaanlage etwa bauten sie beim letzten Umbau ersatzlos aus; nun ist eine neue Thema. Und die beinahe zu grosszügige Grundfläche und der Einbau einer Küche für das Personal hatte zur Idee des Cafés geführt.

Es ist an diesem Vormittag rege besucht. Die Schliessung von vis-à-vis beschert Blumen Tschan inzwischen sogar zusätzliche Gäste. Viel mehr als Getränke und Glace gibt es bei ihnen allerdings nicht. «Wir bleiben beim Kerngeschäft, den Blumen», so Martina Tschan. Der Rundgang durch die Geschäftsräume legt auf der Hinterseite erneut den Blick auf die Brandstelle offen. Das Willkommensschild der zerstörten Coop-Garage ragt gut sichtbar aus den Trümmern empor und verdeutlicht, welches Glück die Nachbarschaft hatte. Der blühende Eingangsbereich von Blumen Tschan mit seinen gemütlichen Sitzgelegenheiten rückt den Unglücksort in den Hintergrund. 

TRADUCTION AUTOMATIQUE

Nous avons créé une version française de ce texte avec l'aide de l'IA (ChatGPT).



Anzeige



christmas on top

19. – 21. September 2026

Unsere Weihnachtsmesse steht vor der Tür: Geniessen Sie eine entspannte Auszeit in unserem Showroom inkl. 20% Rabatt auf unser Floristiksortiment & verweilen Sie bei feinen Köstlichkeiten in unserem Bistro.

In diesem Jahr wartet ein besonderes Highlight auf Sie: Zehn kreative Floristinnen & Floristen interpretieren unser neues Gefäss von jaco «Lite Terra Merida» auf ihre ganz persönliche Art.

» Toscanini GmbH, Wettingen	» Blumenbinderei Engelberger, Schwyz
» L'Arte Nei Fiori, Losone	» Fleur au Lac GmbH, Zürich
» L'Estérel Fleurs, Lausanne	» Blütenwerke AG, Weinfelden
» Bellefleur GmbH, Zug	» Viridis Sursee GmbH, Sursee
» Raum + Kleid GmbH, Röthenbach b. Herzogenbuchsee	» Rickli Blumen + Geschenke GmbH, Aarwangen



beck ag

Öffnungszeiten: Sa, 15 - 21 | So, 9 - 16 | Mo, 6.30 - 16 Uhr

beck ag grosshandel | feldmattstrasse 29 | 6032 emmen | info@beckag.ch | www.beckag.ch